



# *pfarreiblatt*

**16/2022** 1. bis 15. November

**Katholische Kirche Emmen-Rothenburg  
Pfarrei St. Barbara Rothenburg**

## **Allerheiligen und Allerseelen**

*Seite 8*

Ein Fest zu Ehren des heiligen Martin

# Räbeliechtl- und Laternenumzug



Der Martinstag am 11. November ist im Kirchenjahr das Fest des heiligen Martin von Tours. Er war der dritte Bischof von Tours und ist einer der bekanntesten Heiligen der katholischen Kirche. Der Martinstag ist in Mitteleuropa von zahlreichen Bräuchen geprägt, unter anderem von Umzügen.

**Am Sonntag, 13. November laden das neue Chenderfiir-Team und der Blauring gemeinsam zum Räbeliechtl- und Laternenumzug ein.**

## Ablauf:

17.30: Geschichte zum heiligen Martin in der Pfarrkirche St. Barbara

ca. 17.50 Uhr: Umzug  
(findet bei jeder Witterung statt)

Route: Kirche – alte Holzbrücke – Rothenburgbrücke – zurück zur Kirche

Anschließend: Wienerli, Brot und Tee auf dem Kirchplatz

Mitnehmen: Räbeliechtl oder Laterne, eigene Trinkbecher

Zur Deckung der Unkosten steht ein Kässeli bereit. Herzlichen Dank für Ihre Spende.

Die Teams der Chenderfiir und des Blauring freuen sich auf viele fröhliche Kinder und Eltern – und einen stimmungsvollen Abend.



## Kontakte

**Katholische Kirche Emmen-Rothenburg**  
Gerliswilstrasse 73a/041 552 60 20

David Rüeeggsegger, Pastoralraumleitung  
david.rueeggsegger@kath.emmen-rothenburg.ch

Pater Joy Paul Manjaly, Kaplan  
joy.manjaly@kath.emmen-rothenburg.ch

Matthias Vomstein, Diakon  
matthias.vomstein@kath.emmen-rothenburg.ch

Nana Amstad, Betagten-/Pfarreiseelsorge  
nana.amstad@kath.emmen-rothenburg.ch

Marianne Grob, Leitungsassistentin  
marianne.grob@kath.emmen-rothenburg.ch

### Pfarrei St. Barbara

Flecken 34, 6023 Rothenburg  
041 280 13 28/pfarrei.rothenburg@kath.emmen-rothenburg.ch

Franziska Stadler, Pfarreiseelsorgerin

### Pfarrei Emmen St. Mauritius

Kirchfeldstrasse 2, 6032 Emmen  
041 552 60 10/pfarrei.emmen@kath.emmen-rothenburg.ch

Gabi Kuhn, Pfarreiseelsorgerin

### Pfarrei St. Maria

Seetalstrasse 18, 6020 Emmenbrücke  
041 552 60 30/pfarrei.santamaria@kath.emmen-rothenburg.ch

Gabriela Inäbnit, Pfarreiseelsorgerin

### Pfarrei Gerliswil

Gerliswilstr. 73a, 6020 Emmenbrücke  
041 552 60 20/pfarrei.gerliswil@kath.emmen-rothenburg.ch

Jacqueline Meier, Pfarreiseelsorgerin  
Walter Amstad, Betagtenseelsorger

### Pfarrei Bruder Klaus

Hinter-Listrig 1, 6020 Emmenbrücke  
041 552 60 40/pfarrei.bruderklaus@kath.emmen-rothenburg.ch

Ulrike Zimmermann, Pfarreiseelsorgerin

## Sozialberatung

Nicole Hofer, Katharina Studer  
Gerliswilstr. 73a, 6020 Emmenbrücke  
041 552 60 55/sozialberatung@kath.emmen-rothenburg.ch

*ch goh mit myner Latärne und myni Latärne mit mer.*

*Am Himmel lüchtet d'Starne, do unde lüchtet mer.*

*De Güggele chräit ond d'Chatz miaut, rabimel, rabamel, rabum.*

## Gesichter des Glaubens



*Wenn in der Gemeinde oder im Staat ein Rat besetzt werden muss und Wahlen anstehen, dann säumen sie unsere Strassenränder: Ich meine die Wahlplakate, auf denen uns Frauen und Männer entgegenlächeln. Oft auch verbunden mit einem Spruch oder einem Wahlversprechen.*

*Wenn die Wahlen vorbei sind, werden die Plakate wieder abgeräumt. Manche der Gesichter geraten bald in Vergessenheit, von anderen hören oder lesen wir wieder in den Medien. Sie machen auf sich aufmerksam, wenn sie ihr Amt ausüben und Entscheide für die Allgemeinheit treffen.*

*Am Allerheiligenfest geht es auch um Menschen, die auf sich aufmerksam gemacht haben. Nicht mit politischen Slogans, sondern mit Worten und Taten, die sie uns zu Vorbildern im Glauben machen. Die Heiligen geben der Gemeinschaft der Kirche ein Gesicht, viele von ihnen sind in unseren Kirchen und Kapellen auf Bildern und in Statuen zu sehen. Und viele sind schon seit Jahrhunderten «im Wahlkampf» und laden uns immer neu ein, mit ihnen den Weg des Glaubens zu wagen.*

*Der grosse Theologe Romano Guardini (1885–1968) sprach davon, dass Heilige Menschen sind, die sich in besonderer Weise als «Freunde Gottes» erwiesen haben. Viele dieser «Freunde Gottes» haben Jahrhunderte überdauert, die Erinnerung an sie blieb lebendig, andere gerieten in Vergessenheit. An Allerheiligen geht es um die «Köpfe» des Glaubens, die wir uns bewusst in Erinnerung rufen wollen. Wir erinnern uns dankbar an sie, an ihre Worte und Taten. Und es bleibt nicht beim blossen Erinnern: Es gehört zu unserer Überzeugung, dass diese Menschen bereits ihre Vollendung bei Gott gefunden haben und nun Fürsprecherinnen und Fürsprecher für uns sein können.*

*Ganz egal, ob wir die Heiligen auf unserer Wahlliste aufgeführt haben oder nicht, sie sind da, sie stehen uns zur Verfügung – als Vorbilder im Glauben, als «Freunde Gottes» und damit auch als unsere Freunde. Und wenn wir an Allerheiligen ihre Gesichter in die Mitte stellen, dann erinnern wir uns wieder neu daran, dass wir alle an dieser Heiligkeit teilhaben und wie sie «Freunde Gottes» sein dürfen.*

*David Rüeegg,  
Pastoralraumleitung*



*An Allerheiligen erinnern wir uns auch an Andreas, Maria und Barbara.*

*Bild: D. Rüeegg*

## Gottesdienste

### Dienstag, 1. November – Allerheiligen

10.00 Eucharistiefeier (Cantus)

*Kollekte: Stiftung Kinderhospiz Schweiz*

14.00 Totengedenkfeier (Instrumentalmusik)  
mit anschliessender Gräbersegnung  
auf dem Friedhof Bertiswil

*Kollekte: Sterbebegleitgruppe Rothenburg*

### Freitag, 4. November

10.15 Wortgottesfeier mit Kommunion  
im Altersheim Fläckematte

### 32. Sonntag im Jahreskreis

*Kollekte: Kirchenbauhilfe des Bistums Basel*

Predigt: Theologiestudierende

### Samstag, 5. November

18.30 Wortgottesfeier mit Kommunion (Barbarachor)

### Sonntag, 6. November

10.00 Kinderliturgie in Bertiswil

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion (Barbarachor)

Anschliessend Chelekafi im Öki

### Mittwoch, 9. November

09.00 Wortgottesfeier mit Kommunion

### Freitag, 11. November

10.15 Wortgottesfeier mit Kommunion  
im Altersheim Fläckematte

### 33. Sonntag im Jahreskreis

*Kollekte: Elisabethenwerk des SKF*

Elisabethengottesdienste (Liturgiegruppe)

### Samstag, 12. November

18.30 Wortgottesfeier mit Kommunion

### Sonntag, 13. November

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion

Anschliessend BarBARaBar auf dem Kirchplatz

## Öffnungszeiten Pfarramt

Montag und Freitag: 13.30–17.00

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag: 08.00–11.00

Ausserhalb der Öffnungszeiten: 041 280 13 28 oder  
pfarrei.rothenburg@kath.emmen-rothenburg.ch

## Chronik

### Zu Gott heimgekehrt

12.10. Margrit Duss-Widmer

14.10. Franz Müller-Hurschler

16.10. Franz Zihlmann

### Taufen

15.10. Mauro Pascal Emmenegger

16.10. Ronja Bucheli

16.10. Alina Würglar

### Kollekten

2.10. Diöz. Kollekte für finanzielle Härtefälle 274.–

9.10. Kirche in Not 233.–

## Gedächtnisse

### Samstag, 5. November, 18.30

Gedächtnis für Anna und Franz Breitenmoser-Bühlmann; Hildegard Meier; Josef Rüegg-Brun; Josefine Brun-Renggli.

### Samstag, 12. November, 18.30

Gedächtnis der Schützengesellschaft.

Gedächtnis für Alois Bättig-Aregger; Arthur Bernhard; Gregor und Josy Bucher-Dormann; Viktor und Martha Dormann-Rast; Franz Fischer-Vogel; Hanspeter Gut-Kaufmann; Maria Kruppenacher-Lustenberger.

### Für Kinder

#### Kinderliturgie:

Sonntag, 6. November, 10.00, Marienkirche Bertiswil

#### Räbeliechtl- und Laternenumzug:

So, 13. November, 17.30, Beginn in der Pfarrkirche

### Spezielle Gottesdienste

#### Meditation:

Montag, 19.30–20.30, Pfarrkirche (ausser Schulferien)

#### Rosenkranz:

Freitag, 17.00, Pfarrkirche/Sonntag, 13.00, Bertiswil

## Pfarrei aktuell

### Trauercafé

Mi, 2. November, 15.00–17.00, im Öki



Bild: shutterstock\_447940057, Bearbeitung im

In der Trauer nicht allein bleiben, einander zuhören, schweigen, sich erinnern, lachen und neuen Mut schöpfen – dazu bietet das Trauercafé Raum und Zeit. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Das Trauercafé findet jeden ersten Mittwoch im Monat (ausser August) statt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch – einmal, mehrmals oder jedes Mal.

### Chelekafi

Nach dem Gottesdienst von Sonntag, 6. November sind alle herzlich zum gemeinsamen Kaffeetrinken im Öki eingeladen.

### Machen Sie mit bei der Aktion Weihnachtspäckli

Wie im letzten Pfarreiblatt ausführlich beschrieben, beteiligen wir uns auch dieses Jahr an der Weihnachtspäckli-Aktion von vier christlichen Hilfswerken. Flyer mit Informationen und Packlisten liegen im Schriftenstand der Pfarrkirche auf. Wir freuen uns, wenn Sie sich an der Aktion beteiligen. Hier nochmals die wichtigsten Eckpunkte:

Schachteln in der passenden Grösse sowie Packlisten können vorgängig auf dem Pfarramt, Flecken 34, abgeholt werden.

Abgabe auf dem Pfarramt Rothenburg:

Montag, 7. bis Dienstag, 22. November, zu Bürozeiten

Abgabe mit Kaffeestube:

Samstag, 19. November, 13.00 bis 17.00, im Öki

### Gottesdienste

#### Elisabethengottesdienst

Am Samstag, 12. und Sonntag, 13. November feiert die Liturgiegruppe mit uns einen Gottesdienst zu Ehren der heiligen Elisabeth. Da das Wochenende vom 19./20. schon mit anderen Feiern belegt ist, feiern wir schon eine Woche vor dem eigentlichen Elisabethentag. Sie wird uns bestimmt nicht böse sein. Elisabeth hat durch ihr Sein und Wirken vielen Menschen geholfen. Sie ist bis heute ein Vorbild der karitativen Nächstenliebe. In der Feier sind wir eingeladen, auf das Wort Gottes zu hören und darüber nachzudenken, nach was wir unser Tun und Lassen ausrichten.

Beachten Sie auch die Stellwand in der Kirche mit Informationen zum Elisabethenwerk, welches wir an diesem Wochenende mit unserer Kollekte unterstützen.

#### Anschliessend BARBARaBar

Der Pfarreirat lädt nach dem Elisabethengottesdienst zu einem Apéro auf dem Kirchplatz ein.

### Theologiestudierende predigen in der Pfarrkirche

Während 12 Jahren hat Dr. Franziska Loretan-Saladin mit ihren Homiletik-Student\*innen die Predigten an einem Wochenende im Jahr in unseren Gottesdiensten übernommen.

Im nächsten Jahr wird sie ihre Tätigkeit an der Theologischen Fakultät beenden und daher keine Studierenden mehr haben, die bei uns ihre ersten Predigtschritte machen können. Wir bedauern dies, schauen jedoch mit Dankbarkeit auf die vergangenen Jahre zurück, in denen uns die Studierenden die Bibeltexte mit ihren Predigten auf ganz unterschiedliche Weise erschlossen haben.

Am Samstag, 5. und Sonntag, 6. November dürfen wir noch einmal Studierende bei uns willkommen heissen. Sie freuen sich, wenn Sie sich nach der Feier einen Moment Zeit für eine Rückmeldung zur Predigt nehmen.

Franziska Loretan danken wir herzlich dafür, dass sie unsere Pfarrei für die Übungspredigten ausgesucht hat. Für die Mitfeiernden ist es immer wieder eine Bereicherung gewesen, den Gedanken von verschiedenen Menschen folgen zu dürfen.

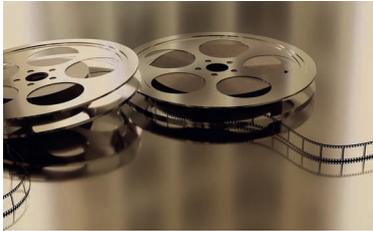
### Monatslied

Der Barbarachor wird mit uns an diesem Wochenende das neue Monatslied «Manchmal feiern wir mitten am Tag» einüben und die Feier mit seinem Gesang mitgestalten. Alle, die das Lied üben möchten, sind eingeladen, eine Viertelstunde vor Gottesdienstbeginn in der Kirche zu sein.

## Gruppierungen

### Oasegruppe

**Oasenzzeit mit Bildern und Tönen**  
 Dienstag, 15. November, 19.30,  
 ref. Begegnungszentrum Burghügel



*Filmabend mit der Oasegruppe.*

*Bild: MasterTux by Pixabay*

Mit einem Spielfilm tauchen wir in eine andere Welt ein und lassen uns mit Impulsen zum Nachdenken anregen. Im Anschluss bieten wir Ihnen Gelegenheit zum Austausch bei einem Kaffee, Tee oder einem Glas Wein. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht nötig. Welchen Film wir ausgewählt haben, erfahren Sie auf der Webseite der Pfarrei und im Aushangkasten vor der Kirche. Wir freuen uns, diesen Filmabend mit Ihnen im Burghügel zu geniessen!

### Frauenbund

#### Sprachkurse

##### ¿Hablas español?

*Start: Montag, 9. Januar, 19.15–20.10,*  
 ref. Begegnungszentrum Burghügel  
 Wir starten im Januar 2023 einen neuen Spanischkurs für Anfänger\*innen.

##### Do you speak English?

##### Parla italiano?

Wir bieten auch Englisch- und Italienischkurse an. Mehr Infos auf unserer Webseite: [sprachkurse@frauenbund-rothenburg.ch](mailto:sprachkurse@frauenbund-rothenburg.ch)

Weitere Auskünfte erhalten Sie auch von Manuela Santin, erreichbar abends, 041 280 73 81.

### Frauenbund

## Frauenfondue – Fäden verbinden

*Freitag, 18. November, 18.00–22.30,*  
 vor dem Pfarreiheim

Zum zweiten Mal wollen wir Aufgaben, Fondue essen und dabei einen gemütlichen Abend geniessen sowie neue Frauen kennenlernen oder wieder mal mit alten Bekannten zusammenkommen. Gemeinsam spazieren wir zum Bauernhof Unter-Ottenrütli (der Witterung entsprechende Kleidung und Schuhe nötig).

Kosten für Fondue, Wein, Kaffee und kleines Dessert:

Mitglieder: Fr. 40.–

Nichtmitglieder: Fr. 50.–

Anmeldung bis 11. November an [manuela.boebner@gmx.ch](mailto:manuela.boebner@gmx.ch),  
 041 260 58 23



### Läbe 60 plus

#### Vortrag Spitex: Sicheres Bewegen im eigenen Wohnumfeld

*Donnerstag, 10. November,*  
 14.00, Pfarreiheim

Achtsamkeit in der Gesundheitsförderung und Wohnumfeld-Gestaltung stärkt und erhaltet bei älteren Menschen die Autonomie und Lebensqualität.

- Wie können Sie regelmässige Bewegung mit wenig Aufwand und viel Spass in den Tagesablauf integrieren?
- Welche kleinen Anpassungen oder Änderungen im Wohnumfeld erzielen häufig eine grosse Wirkung und können meist selbstständig vorgenommen werden?
- Was kann Ihnen die Spitex Rothenburg in Bezug auf die Gesundheitsförderung und Sturzprävention anbieten?

Gemeinsam erkunden wir Möglichkeiten, Ihren Alltag mit Sicherheit zu gestalten, körperlich und geistig in Bewegung zu bleiben.

Eintritt: Fr. 10.– pro Person

#### «Saitensprünge»: Theateraufführung in der Chärnshalle

*Samstag, 19. November, 14.00*

Die Theatergesellschaft Rothenburg gibt uns Senior\*innen die einmalige Gelegenheit, ihr diesjähriges Theaterstück in einer Sondervorstellung am Samstagnachmittag zum Spezialpreis von Fr. 10.– zu besuchen.

Ein Teufel macht seine Ferien auf der Erde. Er landet in New York, in einem Appartement von zwei Schweizer Sängerinnen. Diese zwei Damen haben gerade eine Künstler-Wohngemeinschaft gegründet. Zum Leidwesen des Teufels ist allerdings auch ein Engel, der eine Strafe verbüssen muss, im gleichen Appartement einquartiert worden. So sind der Engel und der Teufel mal mehr, mal weniger an der Geschichte über Beziehungen, Treue und irdisches Leben beteiligt.

Reservationen sind erbeten bis Mittwoch, 16. November bei Josef Bundi, 079 415 25 05  
[i.bundi@bluewin.ch](mailto:i.bundi@bluewin.ch)

### **Mittagstisch**

*Donnerstag, 17. November,  
12.15, Fläckematte*  
Mittagessen Fr. 17.- inkl. Getränke,  
anschliessend gemütliches Beisam-  
mensein, Jassen. Kontakt:  
Pia Schärli, 041 280 27 07 oder  
Ruth Tanner, 041 250 40 62

### **Pétanque spielen**

*Jeweils Montag und Donnerstag,  
09.00–11.00, Platz der Begegnung,  
Stationsstrasse, Eingang Fläckehof  
(ausser an Feiertagen)*  
Auskunft: Mario Schmid,  
041 280 81 30

### **Waldbegehung**

*Jeden Donnerstag, 09.00,  
Bütler Elektro, Huobensfangstrasse 2  
(ausser an Feiertagen)*  
Kontakt: Marie-Louise Bachmann,  
041 280 34 23

### **Nordic Walking**

*Jeden Montag, 09.00, Chärnshalle  
(ausser an Feiertagen)*  
Für alle Senior\*innen, auch Anfänger  
Auskunft: Sepp und Beatrice Bundi,  
079 415 25 05, i.bundi@bluewin.ch

### **Probe Seniorenchor**

*Jeden Freitag, 15.45–17.00,  
Pfarreiheim (ausser Schulferien)*  
Für alle sangesfreudigen  
Senior\*innen. Auskunft:  
Hannes Inäbnit, 041 281 20 44

### **Wanderung**

*Dienstag, 15. November*  
Beide Gruppen. Wanderung mit  
Mittagessen im Restaurant. Details  
gemäss Aushang Anschlagkasten.  
Leitung: Silvia und José Iten

---

# Gottesdienste in Emmen

## **Dienstag, 1. November**

09.45 EM Eucharistie  
10.00 GE Wort und Kommunion  
10.00 BK Eucharistie  
14.00 EM Totengedenkfeier  
14.00 GE Totengedenkfeier  
14.00 BK Totengedenkfeier

## **Donnerstag, 3. November**

10.00 GE BZA Eucharistie

## **Freitag, 4. November**

09.15 SM Eucharistie

## **Samstag, 5. November**

10.00 GE BZA Eucharistie  
15.30 EM BZE Eucharistie  
17.00 BK Wort und Kommunion  
18.00 SM Eucharistie

## **Sonntag, 6. November**

09.45 EM Eucharistie  
10.00 GE Wort und Kommunion  
17.00 SM Wort und Kommunion

## **Dienstag, 8. November**

09.15 GE Wort und Kommunion

## **Mittwoch, 9. November**

09.15 BK Wort und Kommunion  
14.00 GE Krankensalbung

## **Donnerstag, 10. November**

09.15 EM Wort und Kommunion  
14.00 BK Krankensalbung

## **Freitag, 11. November**

09.15 SM Eucharistie

## **Samstag, 12. November**

10.00 EM Kinderkirche  
10.00 GE BZA Wort und Kommunion  
15.30 EM BZE Wort u. Kommunion  
17.00 BK Wort und Kommunion  
18.00 SM Eucharistie

## **Sonntag, 13. November**

10.00 GE Eucharistie

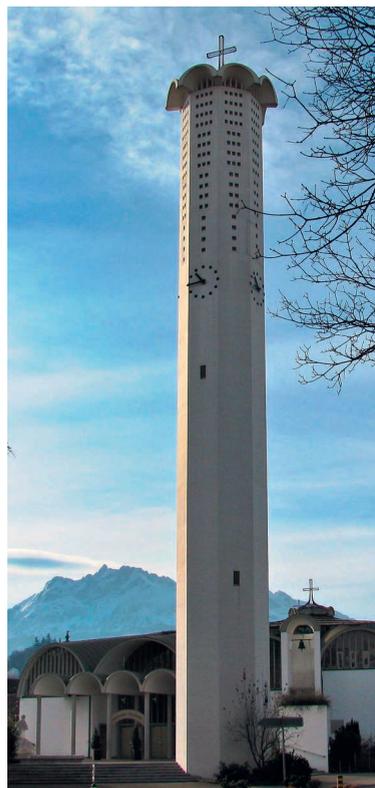
## **Dienstag, 15. November**

09.15 GE Eucharistie

---

### **Kürzel**

EM Emmen St. Mauritius  
EM BZE Betagtenzentrum Emmenfeld  
SM St. Maria  
GE Gerliswil  
GE BZA Betagtenzentrum Alp  
BK Bruder Klaus



*Kirche St. Maria in Emmenbrücke.*

# Allerheiligen und Allerseelen

Wir laden Sie ganz herzlich zu unseren beiden Gottesdiensten am Dienstag, 1. November ein. Um 10.00 feiern wir den Festgottesdienst mit Eucharistie in der Pfarrkirche. Der Cantus wird den Gottesdienst zu Allerheiligen mit passenden Liedern aus dem «rise up» gesanglich begleiten.

An Allerheiligen feiern wir alle Heiligen der Kirche als Vorbilder im Glauben. Dabei geht es nicht nur um die offiziell Heiliggesprochenen, sondern auch um alle Heiligen des Alltags. Und wir hören Texte, die gerade in schwierigen Zeiten Mut machen und Trost schenken. Und daran erinnern, dass wir zur Heiligkeit, zu einem Leben in und mit Gott berufen sind.

An der Allerseelenfeier um 14.00 denken wir zusammen an unsere

Verstorbenen, geben unserer Trauer Raum und suchen Trost im Glauben und in unserer Gemeinschaft. Musikalisch wird die Andacht von Madeleine Bischof an der Querflöte und Walter von Ah an der Orgel mitgestaltet.

Seit Allerheiligen 2021 (nach Redaktionsschluss) sind die unten aufgeführten Pfarreiangehörigen verstorben. Sie schliessen wir speziell in unser Gebet ein und entzünden eine Kerze für sie.

Die Trauer erzählt von der Liebe, die über den Tod hinaus geht. Genau davon erzählt auch Ostern. Wenn wir das Fest der Auferstehung feiern, feiern wir, dass die Liebe stärker ist als der Tod. Der Evangelist Johannes berichtet uns in seinem Evangelium,

dass Maria von Magdala am frühen Morgen zum Grab geht und weint. Sie lässt ihrer Trauer freien Lauf. Und gerade sie, die Trauernde, begegnet dem Auferstandenen.

Schritt für Schritt eine neue Beziehung zu finden, zu sich selbst, zur verstorbenen Person und zum Göttlichen, dazu verhilft uns der Weg durch die Trauer. Die Liebe, die sich in der Trauer ausdrückt, erfährt Verwandlung. Im Allerseelen-Gottesdienst feiern wir, dass wir alle in der Liebe der Ewigen verbunden sind und bleiben.

Anschliessend an die Feier werden wir mit einem Bus zum Friedhof Bertiswil gefahren, wo die Gräbersegnung stattfindet.

07.10.21	Ruedi Estermann-Wyss	06.04.22	Maria Theresia Jutz
13.10.21	Josef Scherer-Wicki	08.04.22	Paul Amrein-Beck
17.10.21	Maria Pabst-Meier	09.04.22	Josef Ottiger-Schnyder
27.10.21	Rosmarie Gilli-Wüest	10.04.22	Matthias Kilchmann
02.12.21	Rosa Bussmann-Sinner	12.04.22	Marlise Wyss-Weber
05.12.21	Esther Steger-Wyss	14.04.22	Edy Köpfl-Bollinger
11.12.21	Bruno Fellmann-Keller	28.04.22	Elisabeth Eich-Hämmerli
18.12.21	Toni Rössli	29.04.22	Agnes Dormann-Banz
19.12.21	Johann Bossert	29.04.22	Frida Müller-Brunner
22.12.21	Annemarie Lang-Stutzer	11.05.22	Kurt Regli-Tellenbach
28.12.21	Peter Renggli-Amstad	12.05.22	Eduard Sidler-Egli
02.01.22	Käthy Ottiger-Knüsli	26.05.22	Ruedi Weber-Schurtenberger
02.01.22	Heidi Köpfl-Bollinger	23.06.22	Karl Petermann-Aregger
08.01.22	Bärbel Domeisen-Kelch	10.07.22	Guido Nick-Arnold
10.01.22	Monica Graber-Christen	11.07.22	Margrith Krummenacher-Leu
24.01.22	Heidy Stocker-Brunner	14.07.22	Jonas von Ah
28.02.22	Margaritha Mazzoni-Wüest	30.07.22	Emil Bühlmann-Bünter
01.03.22	Lian Wechsler	11.08.22	Hardy Huber-Hasler
08.03.22	Pierre André Ernst	27.08.22	Rosa La Colla-Di Gregorio
12.03.22	Josef Wey-Belliger	13.09.22	Irma Fischer-Fantino
27.03.22	Josefina Dahinden-Krummenacher	22.09.22	Florindo Biasone

# Jugendgottesdienst am 6. November

**Was ist ein Jugendgottesdienst? Sicherlich ein Gottesdienst von jungen Menschen für junge Menschen, Junggebliebene und Menschen, die etwas Neues erleben wollen.**

Neues erleben, Erfahrungen sammeln, das gilt auch für die Firmand\*innen, die dieses Jahr mit uns auf dem Firmweg sind. Auf diesem Weg haben sie die Möglichkeit, an verschiedenen Anlässen teilzunehmen, welche ihr christliches Leben ansprechen sollen. Manchmal eher unterschwellig mit einem Ausflug und ein andermal offensichtlicher, wie hier beim Gestalten und Durchführen eines Jugendgottesdienstes. Sie erhalten die Möglichkeit, ihre Talente und Ideen in unsere Gemeinschaft der Kirche einzubringen und

so ein Teil davon zu werden. Sie gestalten aktiv ihre und unsere Zukunft mit.

Wie der Jugendgottesdienst aussehen wird, wissen wir im Moment selbst noch nicht. Wir treffen uns erst nach Redaktionsschluss dieses Pfarreiblatts mit den diesjährigen Firmand\*innen, um den Gottesdienst zu gestalten und an den Details zu feilen, so dass am Sonntag, 6. November, um 17.00 ein Gottesdienst von jungen Erwachsenen für Junge und Junggebliebene gefeiert werden kann. Dieser wird in der Kirche St. Maria in Emmenbrücke stattfinden. Lassen wir uns überraschen! Wir jedenfalls sind sehr gespannt.

*Das Firmteam*



*Die Firmand\*innen, auf dem Bild beim Treffen in der Kirche Bruder Klaus, laden alle Jungen und Junggebliebenen zur Feier in die Kirche St. Maria ein.*

*Bild: Firmteam*

## Luzern



*Sandra Dietschi ist neu Gesamtleiterin Fachstellen bei der Katholischen Kirche Zug.*

*Bild: zVg*

*Katholische Kirche im Kanton Luzern*  
**Sandra Dietschi wechselt nach 26 Jahren nach Zug**

Die Religionspädagogin Sandra Dietschi (59) ist seit Oktober Gesamtleiterin Fachstellen bei der Katholischen Kirche Zug. Sie folgt auf Markus Burri, der pensioniert wurde.

Dietschi hat mehr als ein Vierteljahrhundert für die katholische Kirche im Kanton Luzern gearbeitet. 1996 stieg sie als Co-Leiterin der Fachstelle kirchliche Jugendarbeit ein. In den letzten sechs Jahren war sie Fachverantwortliche im Bereich Pastoral, Schwerpunkte waren Diakonie und der interreligiöse Dialog. Sie war zudem Mitglied der Geschäftsleitung im Bildungsgang kirchliche Jugendarbeit «ForModula». Als Supervisorin und Coach beriet sie auch Einzelpersonen und Teams in den Pastoralräumen.

### So ein Witz!

Die Katechetin repetiert mit ihrer Klasse das Wissen über die Sakramente. «Wer weiss noch, welches die sichtbaren Zeichen bei der Eucharistiefeier sind?» – «Brot und Wein», entgegnet Lena. «Sehr gut», so die Katechetin, «und was sind die sichtbaren Zeichen bei der Taufe?» Der kleine Leon antwortet prompt: «Kaffee und Kuchen!»

Drei Frauen nähen für früh verstorbene Kinder

# Das erste und letzte Kleidchen

**Würdevoll Abschied nehmen von einem früh verstorbenen Kind. Das ermöglichen drei Frauen, die aus gespendeten Brautkleidern sogenannte «Engelskleider» nähen.**

«So eine Naht am Rücken, das geht gar nicht!», sagt Manuela Achermann deziidiert. «Das Kind soll weich liegen.» In der Hand hält Mäny, wie sie sich nennt, ein gespendetes Brautkleid. Aus solchen näht sie zusammen mit ihren Kolleginnen Ursina Troxler und Monica Wyss Kleider für Kinder, die im Mutterleib oder kurz nach der Geburt gestorben sind. Die drei Frauen sprechen von Engelskindern – auch Sternenkinder genannt – und Engelskleidern.

Der Wunsch, Hochzeitskleidern eine neue Verwendung zu geben, ging von Ursina Troxler (44) aus. Sie lebt mit ihrem Mann und ihrer Tochter in Flüelen. «Mit Brautkleidern sollte man nach der Hochzeit etwas machen», fand sie. Über einen Facebook-Aufruf kamen Mäny Achermann (45) aus Entlebuch und Monica Wyss (44) aus Büsserach dazu. Alle drei kennen die Erfahrung, dass das eigene Kind noch während der Schwangerschaft stirbt.

## Tabuthema Abort

«Mein Abort wurde im Spital nicht thematisiert», erzählt Mäny Achermann, «mich hat das damals jedoch mehr getroffen, als ich zuerst wahrhaben wollte.» Ursina Troxler hat zwei Kinder in der frühen Schwangerschaft verloren. «Die Ärztin sagte zu mir: «Sie sind noch jung, Sie können es nochmals probieren.» Das hat mich sehr schockiert!»

Auch Monica Wyss, die beim Gespräch in der alten Ziegelhütte in

Flüelen nicht dabei ist, hat mehrere Kinder verloren. Das Nähen von Engelskleidern habe ihr geholfen, das Erlebte zu verarbeiten, sagt Mäny Achermann, heute Mutter von drei Teenagern. Die Frauen möchten mit den Engelskleidern auch dazu beitragen, dass dieses Thema nicht totgeschwiegen wird.

## Grosse Sorgfalt

«Natürlich macht es uns traurig, immer wieder mit dem Tod von Kindern konfrontiert zu sein», sagt Ursina Troxler, «aber es ist auch tröstlich zu wissen, dass das Kind ein schönes Kleid trägt oder eine weiche Decke hat, wenn es in den Himmel geht.» Der Abschied auch von einem früh verstorbenen Kind soll «würdevoll» sein.

Wohl deshalb wenden die Frauen beim Nähen eine auffallend grosse Sorgfalt auf: Druckknöpfe und Nähte am Rücken werden vermieden, Bettli und die noch kleineren Cocoons sind

gefüllt oder mit Faserpelz gepolstert. Die Produkte sind mit Maschen, Bändern und Stickereien verziert, jedes ist ein Unikat, auch wenn zwei aus demselben Brautkleid geschneidert wurden. «Wir würden nicht dermassen «gänggele», wenn es uns nicht selbst berühren würde», erklärt Ursina Troxler mit Bezug auf diese liebevollen Details.

Die besten Nähkenntnisse hat Mäny Achermann, gelernte Bäcker-Konditorin. «Geht nicht, gibt's nicht», lautet ihr Credo. «Ich versuche, mit dem Stoff, den das Kleid bietet, zu spielen», sagt sie. Was es für die Beisetzung der bisweilen winzig kleinen Körper braucht, wissen sie von zwei Bestatterinnen: Die Bettli und Cocoons müssen unten verschliessbar sein, damit das Kind nicht herausfällt. «Fester Tüll gibt den Bettli Stabilität», sagt Mäny Achermann.

## Brautkleider auf Vorrat

Gestartet ist das Projekt 2017, inzwischen sind die drei Frauen als Verein organisiert. Werbung ist offenbar kaum nötig. Einige Hebammen, Spitäler und Bestatter\*innen wissen von ihrem Angebot.

Jeweils im Frühling und im Herbst machen sie über Facebook einen Aufruf für neue Brautkleider. So kämen pro Jahr jeweils rund 50 Kleider zusammen. Aus einem Brautkleid erstellt das Team zwei bis drei Kinderkleidchen, Bettli oder Cocoons, etwa 120 Teile pro Jahr. Genäht wird in der je eigenen Stube, ein Atelier haben die Frauen nicht. Alle zwei Monate treffen sich die drei zu einem Austausch über Näh Schwierigkeiten.

«Wir kommen kaum nach mit Nähen», sagt Ursina Troxler, die daher eine Warteliste für die Annahme von



*Das Kind soll weich liegen, daher sind die Bettli und die noch kleineren Cocoons gefüllt.*



«Der Abschied soll würdevoll sein», sagen Mäny Achermann (links) und Ursina Troxler (rechts).

Bilder: Valentin Luthiger

Brautkleidern führt. Gelagert werden diese in einem Raum ihrer Eltern. «Für die Spenderinnen ist die Verwendung stimmig: Ein Kleid der Liebe für Kinder der Liebe», sagt Mäny Achermann.

Kommt eine Anfrage für ein Engelskleid über das Kontaktformular auf der Website herein, fährt eine der drei Frauen persönlich zu den Eltern und bringt eine Auswahl-Box mit. Geliefert wird in der Regel innerhalb eines halben Tages – schweizweit.

### Finanziert durch Spenden

Die Engelskleider sind ebenso kostenlos wie ihre Lieferung. «Wir bekommen viele Spenden», sagt Ursina Troxler. Nicht selten werde einem Brautkleid ein Geldschein beigelegt, an Hochzeiten und Beerdigungen würden manchmal Kollekten für sie aufgenommen. Mit dem Geld werden die Unkosten für die Boxen ge-

### Orte des Abschieds

**Luzern**, Friedhof Friedental, Kinderfeld, Gemeinschaftsgrab für frühverstorbene Kinder | Kontakt: Friedhofverwaltung, 041 240 09 67

Monatliche Abschiedsfeiern mit Seelsorger\*innen des Kantonsspitals, Kontakt: Bettina Tunger-Zanetti, 041 205 11 11

**Nottwil**, Gedenkstätte für Engelskinder | Kontakt: Friedhofverwaltung, 041 939 31 31

**Rothenburg**, Friedhof Bertiswil, Engelsgrab | Kontakt: Gemeinde Rothenburg, Kanzleidiene, 041 288 81 11

Friedhof **Aesch**, Gedenkstätte für Engelskinder | Kontakt: Werner Müller, Friedhofverwalter, 078 856 63 96

**Kriens**, Friedhof Anderallmend, Sternenkindergrab | Kontakt: Stadt Kriens, Barbara Wanner, 041 329 63 05

«**Sammle meine Tränen**»: Ökumenischer Gottesdienst mit Menschen, die um ein Kind trauern (Sternenkinder, verstorbene Kinder und Jugendliche): So, 11.12., 16.30, Peterskapelle Luzern

**Beratungsstelle:** [kindsverlust.ch](http://kindsverlust.ch)

deckt und Zusatzmaterial wie Mäschchen, Knöpfe oder Bänder gekauft.

### Dank und Demut

Immer wieder erhalten die drei Frauen auch Briefe, in denen Spender\*innen und Empfänger\*innen sich bedanken. «Einmal schrieb eine Spenderin, sie habe fünf Kinder früh verloren. Es wäre für sie sehr wertvoll, wenn ihr Kleid einem anderen Engelskind zugute käme», erzählt Ursina Troxler. «Das sind schwierige Momente», fügt Mäny Achermann an. «Da frage ich mich: Ist das wirklich fair?» – «Man wird demütig», sagt Ursina Troxler und erwähnt ihre eigene, «wunderbare Tochter». Gleichzeitig werde ihnen bewusst: «Wir machen das Richtige, wenn wir anderen in solch schwierigen Momenten ein klein wenig Licht bringen können», sagt Mäny Achermann.

Sylvia Stam

Kontakt: [engelskleider.ch](http://engelskleider.ch)

## AZA 6023 Rothenburg

Post CH AG

Zuschriften/Adressänderungen an:

Kath. Pfarramt, Flecken 34, 6023 Rothenburg  
pfarrei.rothenburg@kath.emmen-rothenburg.ch,  
041 280 13 28

### Impressum

**Herausgeber:** Kath. Kirchgemeinde Rothenburg,

Flecken 34, 6023 Rothenburg

**Redaktion:** Esther Häfliger

Erscheint 19 Mal im Jahr

**Hinweise für den überpfarreilichen Teil:** Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath.

Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

**Druck und Versand:** Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

# Worte auf den Weg



*Blick von der Rigi zum Pilatus, wo die Sonne untergeht | Bild: Sylvia Stam*

---

**K** ein Sonnenaufgang findet  
uns dort, wo der Sonnenuntergang  
uns verlassen hat.

*Khalil Gibran (1883–1931), libanesischer Schriftsteller*

---